



Weltoffenheit und Respekt leben

Erklärung der Arbeitsgruppe Antidiskriminierung & Extremismusprävention im Bodenseekreis gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit

Der Bodenseekreis lebt Toleranz und Offenheit in allen Lebensbereichen und spricht sich gegen Menschenfeindlichkeit, für Vielfalt, Gleichheit und Toleranz aus. Alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Nationalität, Geschlecht, Alter oder Behinderung, haben die Möglichkeit, sich ihren Talenten entsprechend zu entfalten.

Die Integrationspolitischen Grundsätze des Landkreises bilden hierfür die Basis. Sie sind Grundlage für die interkulturelle Öffnung des Landratsamtes im Bodenseekreis und spiegeln die zentralen Ebenen der integrationspolitischen Maßnahmen ab.

Durch gemeinsames Vorgehen kann gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus präventiv gehandelt werden. Daher ist die Stärkung des Netzwerkes und die Unterstützung der vorhandenen Angebote von zentraler Bedeutung. Die Wahrung und Vermittlung unserer Grundrechte ist oberstes Ziel des Landkreises. Nur so wird ein friedfertiges und respektvolles Miteinander ermöglicht.

Die Arbeitsgruppe Antidiskriminierung & Extremismusprävention besteht aus haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern und ist beim Landratsamt Bodenseekreis angesiedelt. Ihr Ziel ist es, das vorhandene Netzwerk zu stärken und zu erweitern sowie für diesen Themenbereich Maßnahmen zu entwickeln. Unterstützt wird die Initiative durch die Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten des Bodenseekreises.

Integrationspolitische Grundsätze im Bodenseekreis Verabschiedet am 5. Mai 2015 im Kreistagsausschuss für Soziales und Gesundheit

- Integration setzt ein Zusammenleben auf der Grundlage des Grundgesetzes und Anerkennung gemeinsamer freiheitlich-demokratischer Normen und Regeln voraus. Der Landkreis pflegt eine offene Willkommenskultur und wendet sich gegen jede Art von nationaler, ethnischer, kultureller und religiöser Diskriminierung.
- Wir verstehen Integration als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Integration bedeutet, Vielfalt anzuerkennen, als Bereicherung wertzuschätzen und zu gestalten.
- Wir sehen interkulturelle Orientierung und Öffnung von Institutionen als eine Voraussetzung für eine funktionierende Vielfaltsgesellschaft.
- Die gleichberechtigten Zugangs- und Teilhabemöglichkeiten zu Bildung, Sport, Kultur, Beruf, Wohnraum, sozialen Dienstleistungen und gesundheitlicher Versorgung sind Inhalt gelingender Integrationsarbeit.
- Sowohl die Sprachkompetenzen im Deutschen als auch in den Herkunftssprachen sind als Schlüsselressourcen von Integration zu sehen.



Ansprechpartnerin im Amt für Migration und Integration, Sachgebiet Integration:

Miriam Macak
Antidiskriminierung und Extremismusprävention
E-Mail: miriam.macak@bodenseekreis.de
Tel.: 07541 204-5873
Fax: 07541 204-7873
www.bodenseekreis.de